



**Steuer & Wirtschaftsakademie**  
in Gelsenkirchen

Umschulung zum/r Steuerfachangestellten

**Abschlussprüfung Rechnungswesen**

**Prüfungstermin Sommer 2016**

Nordrhein-Westfalen

Rechtsstand 2020

StB Dipl.-Kfm. Sergej Gubanov

**[www.sg-institut.de](http://www.sg-institut.de)**

**1. Aufgabenteil**

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 1

Kasse	200,00 €	
an erhaltene Anzahlungen (§ 266 III C. Nr. 3 HGB)		168,07 €
an Umsatzsteuer (§ 13 I Nr. 1 Buchstabe a S. 4 UStG)		31,93 €
Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	erfolgsneutral	0,00 €
Steuerrechtliche Gewinnkorrektur:	keine	0,00 €
Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:	erfolgsneutral	0,00 €

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 2

Bewirtungskosten (beachte § 4 V Nr. 2 EStG / 30%)	100 € - 15,20 € =	84,80 €	
Vorsteuer (§ 15 I Nr. 1 UStG)	95,20 € * 19/119 =	15,20 €	
an Kasse			100,00 €
Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um		84,80 €
Steuerrechtliche Gewinnkorrektur:	außerbilanzielle Hinzurechnung um (84,80 € * 30% =)		25,44 €
Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um (84,80 € * 70% =)		59,36 €

ALTERNATIV:

Abzugsfähige Bewirtungskosten	59,36 €	
Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten (§ 4 V Nr. 2 EStG: 30%)	25,44 €	
Vorsteuer	15,20 €	
an Kasse		100,00 €

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 3

Reisekosten Unternehmer	14,21 €	
Vorsteuer (§ 15 I Nr. 1 iVm § 12 II Nr. 10 UStG)	0,99 €	
an Kasse		15,20 €
Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um	14,21 €
Steuerrechtliche Gewinnkorrektur:	keine	0,00 €
Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um	14,21 €

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 4

Kasse	942,00 €	
an Umsatzerlöse		791,60 €
an Umsatzsteuer (§ 13 I Nr. 1 Buchstabe a UStG)		150,40 €
Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnerhöhend um	791,60 €
Steuerrechtliche Gewinnkorrektur:	keine	0,00 €
Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnerhöhend um	791,60 €

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 5

Nichtabziehbare Betriebsausgaben gem. § 4 V Nr. 1 EStG	35,98 €	
Vorsteuer gem. § 15 Ia UStG (= Aufwandskonto)	2,52 €	
an Kasse		38,50 €

ALTERNATIV

Nichtabziehbare Betriebsausgaben gem. § 4 V Nr. 1 EStG	38,50 €	
an Kasse		38,50 €

Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um	38,50 €
Steuerrechtliche Gewinnkorrektur:	außerbilanzielle Hinzurechnung um	38,50 €
Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnneutral	0,00 €

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 6

Reisekosten UN Übernachtung	75,00 €	
Reisekosten UN Verpflegungsmehraufwand (§ 4 V Nr. 5 iVm § 9 IVa EStG)	28,00 €	
Vorsteuer 7% (§ 15 I Nr. 1 iVm § 12 II Nr. 11 UStG)	5,25 €	
Vorsteuer 19% (§ 15 I Nr. 1 iVm § 12 I UStG)	8,21 €	
Reisekosten UN nichtabzugsfähig    24,37 € + 2,10 € + 16,72 € - 28 € =	15,19 €	
an Kasse		131,65 €

Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um	118,19 €
Steuerrechtliche Gewinnkorrektur:	außerbilanzielle Hinzurechnung um	15,19 €
Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um	103,00 €

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 7a

GWG (Vorsteuerabzug nicht möglich, weil § 33 UStDV nicht eingreift)	481,95 €	
Privatentnahme	1,20 €	
an Kasse		483,15 €

Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnneutral	0,00 €
Steuerrechtliche Gewinnkorrektur:	keine	0,00 €
Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnneutral	0,00 €

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 7b

Sofortabschreibung GWG	481,95 €	
an GWG		481,95 €

Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um	481,95 €
Steuerrechtliche Gewinnkorrektur:	keine	0,00 €
Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um	481,95 €

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe 1

Warenbestand 7.500,00 €  
                   an Bestandsveränderung 7.500,00 €

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe 2

Bezeichnung	Soll	Haben
Wareneingang	523.400,00 €	6.100,00 €
Erhaltene Nachlässe		2.200,00 €
Erhaltene Skonti		4.800,00 €
Zwischensumme	523.400,00 €	13.100,00 €
Bestandsveränderung (= Mehrung)		-7.500,00 €
Wareneinsatz		502.800,00 €

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe 3

Bezeichnung	Soll	Haben
Umsatzerlöse	29.500,00 €	958.000,00 €
Gewährte Nachlässe		-7.700,00 €
Zwischensumme	29.500,00 €	950.300,00 €
Wareneinsatz		-502.800,00 €
Rohgewinn		418.000,00 €

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe 4

$$\text{Handelsspanne} = \frac{418.000,00 \text{ €}}{920.800,00 \text{ €}} * 100 \% = 45,4\%$$

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe 5

- Einkaufspreise sind zu hoch
- Verkaufspreis zu niedrig

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe 6

Umsatzerlöse

X

Wareneinsatz

502.800

100%

35%

$$\frac{502.800,00 \text{ €}}{35\%} = \frac{X}{100\%}$$

Umsatzerlöse =  $\frac{502.800,00 \text{ €} * 100\%}{35\%} = 1.436.571,43 \text{ €}$

**2. Aufgabenteil**

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 1a

Anschaffungskosten (§ 255 I HGB iVm § 6 I Nr. 2 EStG)

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 1b

Fortgeführte Anschaffungskosten (§ 6 I Nr. 1 EStG)

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 2

Beurteilung der Buchung des KP: Grund und Boden ist von Gebäude abzugrenzen, weil Gebäude der AfA unterliegt

Beurteilung der Buchung der GrEStG: Die Grunderwerbsteuer stellt einmalige Kosten dar, somit ist der Betrag auf die AK des Grund/Bodens und Gebäudes aufzuteilen

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 3

Anschaffungskosten insgesamt (§ 255 I HGB)

Kaufpreis	600.000,00 €
Grunderwerbsteuer (§ 11 I GrEStG)	39.000,00 €
Notar Kaufvertrag	1.663,00 €
Notar Grundbuch	436,00 €
Notar Grundschuld	0,00 €
Gerichtskosten	210,00 €
Eintrag Grundschuld	0,00 €
Summe	641.309,00 €

Anschaffungskosten / Bilanzansatz zum 31.12.2015 des GuB 641.309 € x 30 % = 192.392,70 €

Anschaffungskosten Gebäude 641.309 € x 70% = 448.916,30 €

Planmäßige Abschreibung / AfA 448.916,30 € x 3% (§ 7 IV Nr. 1 EStG) x 3/12 M = 3.366,87 €

Fortgeführte Anschaffungskosten / Bilanzansatz zum 31.12.2015 445.549,43 €

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 4

**Buchungssatz 1 (Grunderwerbsteuerbescheid):**

Bebaute Grundstücke	39.000,00 €	
an laufende Grundstückskosten		39.000,00 €

**Buchungssatz 2 (Rechnung Notar):**

Bebaute Grundstücke	2.309,00 €	
Laufende Grundstückskosten	469,00 €	
Vorsteuer	453,72 €	
an Bank		3.231,72 €

**Buchungssatz 3 (Umbuchung Anschaffungskosten Geschäftsbauten):**

Geschäftsbauten	448.916,30 €	
an bebaute Grundstücke		448.916,30 €

**Buchungssatz 4 (AfA Geschäftsbauten):**

Abschreibungen auf Sachanlagen	3.366,87 €	
an Geschäftsbauten		3.366,87 €

Soll	Bebaute Grundstücke	Haben
Lt. Aufgabe	600.000,00 €	<b>Buchungssatz 3</b> 448.916,30 €
<b>Buchungssatz 1</b>	39.000,00 €	Saldo Bilanz 192.392,70 €
<b>Buchungssatz 2</b>	2.309,00 €	
	641.309,00 €	641.309,00 €

Soll	Laufende Grundstückskosten	Haben
Lt. Aufgabe	39.000,00 €	<b>Buchungssatz 1</b> 39.000,00 €
<b>Buchungssatz 2</b>	469,00 €	

Soll	Bank	Haben
	Lt. Aufgabe	639.000,00 €
	<b>Buchungssatz 2</b>	3.231,72 €

Soll	Vorsteuer	Haben
<b>Buchungssatz 2</b>	453,72 €	

Soll	Geschäftsbauten	Haben
<b>Buchungssatz 3</b>	448.916,30 €	<b>Buchungssatz 4</b> 3.366,87 €
		Saldo Bilanz 445.549,43 €
	448.916,30 €	448.916,30 €

Soll	Abschreibungen auf Sachanlagen	Haben
<b>Buchungssatz 4</b>	3.366,87 €	

<u>ALTERNATIV:</u>		
Geschäftsbauten	448.916,30 €	
Nebenkosten des Geldverkehrs	469,00 €	
Vorsteuer	453,72 €	
an bebaute Grundstücke		407.607,30 €
an laufende Grundstückskosten		39.000,00 €
an Bank		3.231,72 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.366,87 €	
an Geschäftsbauten		3.366,87 €

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe 1

Der Mietertrag muss nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit beurteilt werden.  
Im vorliegenden Fall müssen vier Monate dem KJ 2016 zugerechnet werden.  
Schlussfolgernd ist ein PRAP gem. § 250 II HGB zu bilden.

Die Umsatzsteuer entsteht mit Ihrer Vereinnahmung (§ 13 I Nr. 1 Buchstabe a S. 4 UStG)

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe 2

Bank	7.140,00 €	
an Mieterträge (§ 252 I Nr. 5 HGB)		2.000,00 €
an PRAP (§ 250 II HGB; § 5 V Nr. 2 EStG)		4.000,00 €
an Umsatzsteuer (§ 13 I Nr. 1 Buchst. a S. 4 UStG)		1.140,00 €
 Gewinnauswirkung:	 gewinnerhöhend um	 2.000,00 €

**3. Aufgabenteil**

Sachverhalt 1

Gewinnauswirkung: gewinnmindernd um 2.000 €  
Begründung: 11.900 € als Betriebseinnahme erst bei Zahlung in 2016 zu berücksichtigen  
2.000 € stellt Anlagenabgang dar

Sachverhalt 2

Gewinnauswirkung: gewinnmindernd um 6.386,55 € (= 40.000 € x 19/119) für die gezahlte Vorsteuer  
gewinnmindernd um 694,44 € für die AfA (§ 7 I S. 1, 4 EStG)  
gewinnerhöhend um 753,41 € für PKW-Besteuerung  
PKW-Besteuerung  
§ 6 I Nr. 4 EStG: 65.400 € x 1% = 654 €  
§ 3 IXa Nr. 1 UStG: 65.400 € x 1% x 80% x 19% = 99,41 €

Sachverhalt 3

Gewinnauswirkung: gewinnneutral  
Begründung: Da Arbeitsplatz in seiner Kanzlei zur Verfügung steht, so stellen die Kosten  
gem. § 4 V Nr. 6b EStG nichtabziehbare Betriebsausgaben dar

Sachverhalt 4

Gewinnauswirkung: gewinnmindernd um 2.856 €  
Begründung: Es gilt Abflussprinzip gem. § 11 II S. 1 EStG

Sachverhalt 5

Gewinnauswirkung: gewinnerhöhend um 4.760 €  
Begründung: Laufende Buchhaltung stellt eine regelmäßig wiederkehrende Zahlung dar.  
Beratungshonorar ist eine einmalige Zahlung, somit gilt Zuflussprinzip.